

SPORT

MONTAG, 8. JUNI 2020

Lichtblick: „Tour de Wendland“ im Zeitplan

Auch das Radsportteam des MTV Bad Bevensen hofft auf den Start in Hitzacker und Lüchow



Bad Bevensens Radsportler (vorne Henry Thiel) freuen sich auf die Tour de Wendland.

FOTO: PRIVAT

Bad Bevensen/Hitzacker/Lüchow – Nach reihenweise Absagen von überregionalen Sportveranstaltungen für diesen Sommer in Stadt und Landkreis Uelzen gibt es im Nachbar-kreis Lüchow-Dannenberg zumindest einen Lichtblick. Die Vier-Etappen-Radrundfahrt „Tour de Wendland“ vom 10. bis 12. Juli wird womöglich ausgetragen, sofern sich die Rahmenbedingungen nicht wieder verschlechtern.

Die Vorbereitungen liegen

„voll im Zeitplan“, erklärt die ausrichtende IGAS Wendland auf ihrer Homepage. Hauptorganisator Joachim Brzezinski: „Das Gesundheitsamt hat das Hygienekonzept an das Ordnungsamt weitergeleitet. Die Jugendherberge Hitzacker als zentraler Punkt der Veranstaltung ist seit dem 25. Mai wieder geöffnet.“ Auch die beiden Zeitfahr-Etappen seien „organisatorisch vor dem Hintergrund der Corona-Einschränkungen problemlos“.

Mit dabei wären auch die Radsportler des MTV Bad Bevensen sein. Sie stecken bereits mitten in den Vorbereitungen für die „Tour de Wendland“.

Eigentlich hatten sie als Saisonhöhepunkt die Teilnahme an der Weltradsportwoche im August im österreichischen Hartberg / Steiermark geplant, die allerdings abgesagt wurde. Nun trainieren die Bad Bevenser im Einzel- und Zweiertraining für das Radevent im Nachbar-

kreis, das vom 10. bis 12. Juli in Hitzacker und Lüchow stattfinden soll. Ausgefahren werden vier Etappen an drei Tagen.

Die zwei Zeitfahretappen entsprechen dem Genehmigungsstand aus dem Regelkonzept des Bund Deutscher Radfahrer (BDR) und sind organisatorisch vor dem Hintergrund der Corona-Einschränkungen problemlos. Zumal ab heute weitere Lockerungen in Niedersachsen in Kraft treten.

kl, ht